

Gemeinsame Presseerklärung
der Verteidiger des Angeklagten A.Y.
im Verfahren vor dem Oberlandesgericht Koblenz

Am 22.07.02, 14.50 Uhr rief der Herr Generalbundesanwalt den Senatsvorsitzenden des Staatsschutzsenates an, um mitzuteilen, dass eine Rücknahme der Anklage beabsichtigt sei.

Die bereits festgelegten 40 Verhandlungstermine fallen also aus.

Dies gibt auch eine Presseerklärung des GBA so wieder.

Zur Begründung wird auf Interessen an der Bekämpfung des Terrorismus verwiesen.

Fragen des Terrorismus sind in dem vorliegenden Verfahren nicht unmittelbar betroffen.

Der Angeklagte bedauert es, dass er nicht in der Lage ist, seine Unschuld in einem öffentlichen Verfahren zu beweisen.

Er sieht sich als Spielball von Entscheidungen, die ihn nur mittelbar betreffen.

Er hat von Anfang Februar bis Anfang Juli 2002 in strikter Einzelhaft verbracht, die einzigen Unterbrechungen waren Besuche und die Haftvorführung bei Gericht.

Dies erscheint im Nachhinein als kaum zu rechtfertigen.

gez. RA Georg Schumacher

gez. RA Jürgen Möthrath